

Federführung	Dezernat II Amt für Soziales und Teilhabe Hug, Christine Forum Fellbach.e.V. Ursula Bolle
--------------	---

AZ./Datum:	50 Hu/13.02.2023		
Gremium	Behandlung	Sitzungsart	Sitzungsdatum
Sozialausschuss	zur Kenntnisnahme	öffentlich	25.04.2023

Forum Fellbach e.V. - Vorstellung der Arbeit des Vereins und Bericht zur aktuellen Situation in den Seniorenbegegnungsstätten**Bezug:**

Verwaltungsausschuss vom 29.08.2003	(Vorlage 97/03)
Sozialausschuss vom 19.02.2019	(Vorlage 028/2019)
Gemeinderat vom 29.04.2019	(Vorlage 059/2019)
Gemeinderat vom 23.07.2019	(Vorlage 106(2019))

Sachverhalt:**1. Einführung**

Am 26.07.2019 wurde der Verein „Forum Fellbach e.V.“ gegründet. Das Forum Fellbach e.V. ist der Trägerverein der drei Seniorenbegegnungsstätten in Fellbach (Treffpunkt Mozartstraße), in Schmiden (Treffpunkt Schmiden) und in Oeffingen (Seniorentreff Oeffingen). Die drei Seniorenbegegnungsstätten haben im Stadtgebiet bereits eine sehr lange Tradition – so nähert sich bei allen das 50-jährige Jubiläum des Bestehens.

Mit der Vereinsgründung war der Gedanke verbunden, dass Synergien geschaffen werden, ohne jedoch die jeweils individuelle Arbeit vor Ort in den einzelnen Begegnungsstätten zu zerstören. Dies kann im Rückblick auf das dreijährige Bestehen des Vereins als gelungen konstatiert werden; selbst wenn die Zeit der Corona-Pandemie die Arbeit in den Begegnungsstätten vor schwierige Herausforderungen gestellt hat. Durch besondere Formen wie die Herausgabe von Newslettern oder durch Sonderaktivitäten wie die Vermittlung von Impfterminen konnte der Kontakt zu den meisten Besucherinnen und Besuchern sowie zu den Leitungen der verschiedenen Kurse gehalten werden.

2. Erläuterungen zur inhaltlichen Arbeit

Die Begegnung mit anderen Menschen und der Austausch untereinander steht im Zentrum aller Veranstaltungen der drei Begegnungsstätten. Wöchentlich kommen etwa 400 - 450 Personen zu den Kursen; ein erweiterter Personenkreis von 80 - 100 Personen nimmt an den offenen Angeboten wie Vorträgen oder Tagesausflügen teil.

Die Bandbreite der Veranstaltungen reicht von Sprach- und Gedächtnistrainingskursen über unterschiedliche Bewegungsangebote (z. T. in Kooperation mit den örtlichen Sportvereinen) bis hin zu musisch-künstlerisch tätigen Gruppen (Malkurse, Chor). Daneben treffen sich zwei Männer-Kochrunden. Offene Spiele-Gruppen haben in allen drei Begegnungsstätten eine lange Tradition. Regelmäßige Vortragsveranstaltungen zu kulturell und gesellschaftlich relevanten Themen sowie Reiseberichte runden das Programm ab.

Auch außerhalb „unserer“ Häuser gibt es Begegnungsmöglichkeiten: bei Ausstellungsbesuchen, Tagesausflügen und Mehrtagesreisen sowie in Wander- und Fahrradgruppen.

Diese Angebote sind zumeist ebenso Angebote *von* Senioren, wie es Angebote *für* Senioren sind. Bei der Bewirtung von Veranstaltungen, bei der Organisation von Ausflügen oder von Vortragsveranstaltungen, bei Verwaltungsaufgaben oder in der Kursleitung bringen sich Menschen mit ihren Erfahrungen und Begabungen ein – sie sind der größte Schatz der Begegnungsstätten.

Die drei Begegnungsstätten arbeiten eigenständig bei gleichzeitig regelmäßigem Austausch der Hauptamtlichen. Besondere Veranstaltungen, die federführend von einer Begegnungsstätte angeboten werden, werden in den anderen Teilorten beworben, gerne nehmen Gäste auch Angebote außerhalb „ihres“ Treffpunkts wahr. Die neue Struktur mit der pädagogischen Leitung als Schnittstelle zwischen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Vorstand hat sich sehr bewährt.

Herausfordernd waren die langen Schließzeiten während der Pandemie. Mit Telefonaten und Rundbriefen wurde Kontakt zu den Besucherinnen und Besuchern gehalten. Als Veranstaltungen erlaubt waren, wurden unter großem organisatorischen Aufwand Kurse durchgeführt und Vorträge gehalten - zur großen Freude der Gäste, die sich auf diese Weise zumindest auf Abstand wieder begegnen konnten. Gemeinsam mit dem Amt für Soziales und Teilhabe wurde das Projekt „Impftermin-Service“ durchgeführt: in ausgeklügeltem Zusammenspiel haben Ehren- und Hauptamtliche über 800 Impfwilligen die begehrten Termine organisiert.

Die Mitgliedsorganisationen des Forum Fellbach e. V. sind gleichermaßen Bereicherung und Rückhalt: Einige Angebote finden in Kooperation statt, beispielsweise organisiert der Treffpunkt Mozartstraße gemeinsam mit dem Stadtseniorenrat das „Internationale Café“ oder die Beratungen zu den vorsorgenden Papieren (Vollmachten, Patientenverfügung), in Schmiden und Oeffingen bieten die dortigen Sportvereine die „Fünf Esslinger“ in Kooperation mit Treffpunkt Schmiden bzw. Seniorentreff Oeffingen an. Ohne die Überlassung von Räumlichkeiten der Kirchengemeinden wären die Angebote in Oeffingen und Schmiden nicht möglich, in Fellbach waren sie die Voraussetzung dafür, auch unter den Bedingungen der Pandemie Vorträge und Kurse anbieten zu können. Dafür sind wir sehr dankbar.

3. Städtischer Zuschuss

Wie vor Jahren mit den einzelnen Begegnungsstätten vereinbart, wird auch im Forum Fellbach e.V. der städtische Zuschuss für Miet- und Personalkosten verwendet.

Befürchtungen, dass der städtische Zuschuss für die Begegnungsstätten durch diesen Trägerverein wesentlich steigen könnte, haben sich nicht bewahrheitet. Der städtische Zuschuss hat sich wie folgt entwickelt:

2018	243.150 €
2019	262.801 €
2020	247.000 €
2021	279.000 €
2022	257.000 €
2023	255.000 €

Die Schwankungen ergaben sich daraus, dass es zunächst sehr schwierig gewesen ist, eine gute Personallösung für den Seniorentreff in Oeffingen zu finden.

Für das kommende Jahr muss jedoch von einem höheren Zuschussbedarf ausgegangen werden, weil angesichts der laufenden Tarifverhandlungen mit höheren Personalkosten zu rechnen ist; auch die Mieten mit den Nebenkosten müssen angepasst werden.

An der Sitzung im Sozialausschuss werden Frau Ursula Bolle und Frau Annette Kurz teilnehmen. Frau Bolle hat Ende 2020 die pädagogische Gesamtleitung im Forum Fellbach e.V. übernommen; sie wird die inhaltliche Arbeit vorstellen. Frau Kurz ist als Mitglied des Vorstands hauptverantwortlich für das Personalmanagement und vor allem für die Finanzen des Vereins; sie wird den aktuellen Wirtschaftsplan vorstellen.

Finanzielle Auswirkungen:

- ☒ keine
- ☐ einmalige Kosten von _____ €
einmalige Erträge von _____ €
- ☐ lfd. jährliche Kosten von _____ €
lfd. jährliche Erträge von _____ €
- ☐ bei Bauinvestitionen ab 350.000 € siehe beil. Folgekostenberechnung
- ☐ Haushaltsmittel bei Produktsachkonto _____ vorhanden
- ☐ über-/außerplanmäßige Ausgabe von _____ € notwendig
- ☐ Sonstiges

gez.
Johannes Berner
Erster Bürgermeister

gez.
Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Anlagen:

- Aktuelle Programme der Begegnungsstätten
- Wirtschaftsplan 2023